

NÖN-Telefon-Sprechstunde

mit Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner

Montag, 8. Oktober 2018, 17 Uhr



Besprechen Sie Ihre Anliegen und Probleme mit
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner persönlich!

Voranmeldung unter chefredaktion@noen.at unbedingt erforderlich!

Sie werden am 8. Oktober ab 17 Uhr von der NÖN angerufen und mit Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner verbunden.



Nah. Näher. NÖN



22 Stadt St. Pölten

Nachhaltig

Unternehmensstrategien | Top-Manager über

Von **Beate Steiner**

ST. PÖLTEN | CSR, das ist Corporate Social Responsibility, also die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens. Dem widmet sich der CSR-Circle,

der zum ersten Mal in der Landeshauptstadt gastierte, und zwar mit einem interessanten Thema: „Wenn du ein Schiff bauen willst – CSR-Managerinnen erzählen, wie sie intern überzeugt haben“. Am Podium Führungskräfte, für die Nach-



CSR-Experten: Christian Brandstätter, Reinhard Herok, Leo Hauskar, Isabella Hollerer, Cornelia Dankl, Andrea Sihn-Weber, Roswitha Reisinger, Manfred Ergott und Stefan Stockinger.
Foto: Beate Steiner

Polizist stürzte bei Gerangel aus Zug

Widerstand | Asylwerber wehrte sich gegen die Festnahme. Vor Gericht setzte es 14 Monate Haft.

Von **Claudia Stöcklöcker**

ST. PÖLTEN | „Ich bin rücklings aus dem Zug gestürzt, er ist auf mich draufgefallen. Gemeinsam mit einem Reisenden und Zugbegleitern haben wir ihn dann auf dem Bahnsteig nach einer Verfolgungsjagd festgehalten. Er war schwer zu fassen und hat eine wahnsinnige Widerstandskraft an den Tag gelegt“, erzählt ein Polizist im Prozess am Landesgericht von einem Vorfall am 4. August mit einem Asylwerber am St. Pöltner Hauptbahnhof.

„Weil er sich bei einer Personenkontrolle nicht ausweisen konnte, hat er zu rangeln begonnen. Er hat um sich geschlagen, uns weggestoßen. Ihm Handfesseln anzulegen, ist nicht gelungen“, so eine Beamtin. Als der Zug am Bahnhof in St. Pöl-

ten anhielt, wollte der 18-jährige Libyer flüchten. „Da ist ein Polizist plötzlich aus dem Zug gefallen, jemand hat um Hilfe geschrien“, schildert ein Zeuge dem Richter.

Zwischen Exekutive und dem 18-Jährigen kam es dann am Hauptbahnhof zu einer heftigen Auseinandersetzung. „Wir sind ihm nachgelaufen, dabei hat er mich an meiner Umhängetasche gezogen, ich habe keine Luft mehr bekommen“, so eine Beamtin. Letztendlich konnte der Flüchtende geschnappt werden. Stauchungen, Prellungen, Zerrungen und Abschürfungen erlitten drei Polizisten bei der Aktion.

Für den vorbestraften 18-Jährigen setzt es wegen versuchten Widerstands gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung 14 Monate unbedingt.

erfolgreich

ihre Wege zu gesellschaftlicher Verantwortung.

haltigkeits- und Diversitätsstrategien selbstverständlich sind und die Meilensteine im Unternehmen gesetzt haben: Isabella Hollerer hat bei bellaflora das Bestsellerprodukt ausgelistet, um die Firma auf einen grünen Weg zu bringen. „Wir haben sämtliche Pestizide rausgeworfen. Es war ein steiniger, holpriger Weg und keine ‚gmahte Wiesn‘, die Keyplayer und alle Mitarbeiter zu überzeugen.“

Andrea Sihn-Weber von der Raiffeisenbank International ist Geschäftsführerin der Raiffeisen Klimaschutz-Initiative und hat dort angesetzt, wo sie Hebelwirkung für ihre Ideen erzeugen konnte: „Bei Stakeholdertreffen und in Gesprächen.“ Und sie verrät ihr Erfolgsgeheimnis: „Wenn man bei der einen Tür

rausgeht, dann kommt man einfach bei der anderen wieder herein – bis umgesetzt ist, was umgesetzt gehört.“ Die Raiffeisen-Managerin zerstreut auch die Bedenken von Gast und Kosmetikunternehmer Wolfgang Stix, der wissen will, ob der Aufwand für CSR höher sei als der Erfolg: „CSR sind nicht die Wahnsinnskosten, da steckt viel Gehirnschmalz dahinter.“

Dritter am Podium ist Manfred Janetschek von der Waldviertler Druckerei Janetschek: „Wir leben Nachhaltigkeit, um glaubwürdig zu sein, haben zum Beispiel freiwillig die Löhne erhöht, obwohl es seit Jahren keinen Kollektivvertrag gibt. Mit unserer Strategie haben wir schnell neue Kundengruppen angesprochen.“

Filmfans müssen auf 4D-Kino warten

Neue Technologie | Megaplex lässt in Pasching Sitze wackeln. In St. Pölten ist es vor 2020 kein Thema.

Von Thomas Werth

ST. PÖLTEN | Kinossessel, die sich passend zur Filmhandlung bewegen. Dazu Nebel und heiße Luft, die die Action nicht nur auf der Leinwand vermitteln. 4DX nennt sich dieses Format bei Hollywood Megaplex, das im November neben Wien nun auch in Pasching Kino mit allen Sinnen erlebbar macht.

St. Pölten wird frühestens 2020 in diesen Genuss kommen. „Es sind schon enorme Investitionskosten von über einer Million Euro“, so Geschäftsführer Mario Hueber. Zwar laufen auch hier Evaluierungen, eine Umsetzung schon 2019 ist



aber unwahrscheinlich. „Wir haben ja in den letzten Jahren schon sehr viel in St. Pölten investiert“, spricht Hueber unter anderem den IMAX-Saal an.

4DX wird es in St. Pölten vorerst nicht geben. Foto: Martin Steinkellner Architekturfotograf



Tag der Archäologie

ST. PÖLTEN | Spannendes gab es im Rahmen der Internationalen Tagung „Leben mit dem Tod“ am Domplatz zu entdecken. Am Tag der Archäologie gab das Grabungsteam an mehreren Stationen Einblick in seine Arbeit. Barbara Rendl erklärte geduldig, was man an den Skeletten erkennen kann, zum Beispiel, dass der Mann mit dem Loch im Kopf seinen Unfall einige Zeit überlebt hat – das ist erkennbar an der Knochenbildung. Außerdem gab es Vorführungen und Vorträge, etwa zum oder zu Kosmetik der Hochgotik oder das spätmittelalterliche Waffenwesen.

Foto: Steiner

Sind Sie richtig versichert?

Tipp | Gottfried Pilz, Obmann der NÖ Versicherungsmakler, plädiert für die unabhängige Beratung.

„RICHTIG VERSICHERT?“ | Gottfried Pilz erklärt, warum die Versicherungsmakler Ihre unabhängigen Experten im Versicherungsdschungel sind.

Was ist der Unterschied eines Maklers zum Vertriebsmitarbeiter einer Versicherung?

Der Mitarbeiter einer Versicherung muss die Interessen seines Arbeitgebers vertreten. Der Versicherungsmakler muss – per Gesetz – die Interessen des Kunden vertreten.

Wie hat sich der Berufsstand in den letzten Jahren verändert?

Wirtschaftskammer NÖ
Versicherungsmakler und Berater
in Versicherungsangelegenheiten
Wirtschaftskammer-Platz 1
3100 St. Pölten
Telefon: +43 2742 851 19711
versicherungsmakler@wknoe.at
www.noe-versicherungsmakler.at



Gottfried Pilz
Obmann der
NÖ Versicherungs-
makler

Die Digitalisierung macht die Kommunikation zwischen Kunden, Versicherungen und Maklern schneller und einfacher. Geblieben ist der Wunsch nach persönlicher, kompetenter und unabhängiger Beratung.

Was wünschen Sie sich von mündigen Versicherungskunden?

Eine auf Augenhöhe und Vertrauen basierende Partnerschaft und dass sich alle Niederösterreicher gegen große, Existenz bedrohende Schäden richtig versichern. Ob das bei selbst getätigten Online-Versicherungen der Fall ist, bezweifle ich. Im Schadensfall hat der Kunde jedenfalls keinen Berater zur Seite.

Werbung